

andesamt,  
ben-Register  
**898.**

Heiraths - Neben - Register  
des  
Königlich Preußischen Standesamtes  
*Eindelbrücke,*  
*Kreis Wittgenstein.*  
für das Jahr 1898.

Personenstandsarchiv Detmold

**P6 / 25**

Nr. 1030

B.

Nr. 1

Grußglocke, am ~~zehn und zwanzigsten~~ <sup>ten</sup>  
Jänner — tausend achthundert neunzig und ~~acht~~ <sup>neun</sup>.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck  
der Eheschließung:

1. der Werner Joseph Schmidt, —

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ ~~er~~ <sup>er</sup> fannit,  
~~evangelisch~~ Religion, geboren den ~~fünften~~ <sup>zehnten</sup> Februar  
des Jahres tausend achthundert  
neunzig — zu Rieckershausen,  
wohhaft zu Rieckershausen,

Sohn des ~~Zw.Kirkendienstes auf Kosten der Kirche~~  
Joseph Joseph Schmidt aus Lippstadt  
~~geborene~~ <sup>geborene</sup> ~~Ehefrau~~ <sup>Ehefrau</sup> ~~Georgine~~ <sup>Georgine</sup> ~~Göbel~~ <sup>Göbel</sup>, wohhaft  
zu Rieckershausen, —

2. die Werner König aus Lippstadt

oder Anna, —

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ ~~er~~ <sup>er</sup> fannit,  
~~evangelisch~~ Religion, geboren den ~~zehnten~~ <sup>zehnten</sup> Oktober  
des Jahres tausend achthundert  
neunzig und ~~zehn~~ <sup>zehn</sup> zu Grußglocke,  
wohhaft zu Grußglocke,

Dochter des ~~Wappens~~ <sup>Wappens</sup> Joseph Joseph König aus Lippstadt  
~~geborene~~ <sup>geborene</sup> ~~Festina~~ <sup>Festina</sup> ~~Bonner~~ <sup>Bonner</sup>, —  
wohhaft zu Grußglocke, —

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Falzgymnastikar Karl König,

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

zu kannt,  
jung und gesund Jahre alt, wohnhaft zu Erdelbrück,

4. der Minister Adolf Schmidt,

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

zu kannt,  
jung und gesund Jahre alt, wohnhaft zu Pötterhausen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Johann Georg Schmidt  
Karl Schmidt geborene König  
Karl König  
Adolf Schmidt

Der Standesbeamte.

Schmidt

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Erdelbrück, am 29. ten Januar 1898.

Der Standesbeamte.

Wohl

B.

Nr. 2.

Grußdewick, am — füffzehn ten  
Februar — tausend achthundert neunzig und acht.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck  
der Eheschließung:

1. der Verwaltungsrat für Georg Egbert  
Mary Herlich,

der Persönlichkeit nach —  
kannt,

Katholisch Religion, geboren den Februar —  
des Jahres tausend achthundert  
fünfzehn und neun — zu Altenberg bei  
Oerenthal —, wohnhaft zu Grußdewick,

Sohn de Stadtkonservator Peter Herlich, verheiratet  
seit zu Eierthal vor Jahren mit Konstanze Hoffmeyr  
Konstanz geborene Oberholz, jetzt jetzt wohnhaft  
zu Altenberg, —

2. die Kapellmeisterin Friede, geborene Konstantia Henckel  
der Grafschaft, —  
der Persönlichkeit nach —  
kannt,

Protestantisch Religion, geboren den fünfzehn Januar  
Februar — des Jahres tausend achthundert  
fünfzehn und sechs — zu Grußdewick,  
—, wohnhaft zu Grußdewick,

Tochter de Kapellmeisterin Friede und Kapfer  
Hoffmeyr Paulina geborene Koschel,  
— kannt wohnhaft  
zu Grußdewick.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Sekretär verhältnis Gustav Kalter,

der Persönlichkeit nach

kannt,

geboren am 1. Januar Jahre alt, wohnhaft zu Erdtbeek,

4. der Sekretär Gustav Berger,

der Persönlichkeit nach

kannt,

geboren am 1. Januar Jahre alt, wohnhaft zu Erdtbeek,

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Georg Hubert Max Herlich

Bertha Maria Herlich geborene Duge

Gustav Kalter

Gustav Berger

Der Standesbeamte.

Schmidt

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Erdtbeek, am 16 ten Februar — 1898.

Der Standesbeamte.

Schmidt

B.

Nr. 3

Eindtobrück, am sieben und zwanzigsten  
Februar — tausend achthundert neunzig und neuf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck  
der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Wilhelm Fetschö, —

der Persönlichkeit nach ——————  
er kannt,

unvergesslich Religion, geboren den sieben und zwanzigsten  
Mai —————— des Jahres tausend achthundert  
siebenundneuf — zu Eindtobrück,  
wohnhaft zu Eindtobrück,

Sohn des Landwirtes Ludwig Fetschö und dessen  
Gefreiter Luisa geborene Wölke, ——————  
beide wohnhaft  
zu Eindtobrück, ——————

2. die Maria Hunderlich, ohne besondere Kenntnis  
der Personen, ——————

der Persönlichkeit nach ——————  
er kannt,

unvergesslich Religion, geboren den unvergesslichen Sch-  
lember —————— des Jahres tausend achthundert  
siebenundneuf — zu Steinbach, ——————  
wohnhaft zu Steinbach,

Tochter des Vogtspars August Hunderlich, aufgezogen zu  
Birkensfeld, von seiner Gefreiten Marie Elise geborene  
von Klinge, nachher zu und gelacht wohnhaft  
zu Steinbach.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Gutsbesitzer Heinrich Busch,

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

*er kannt,  
nun und genug ist* Jahre alt, wohnhaft zu Eindelbrück,

4. der Schuhmacher Adolf Markurz,

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

*er kannt,  
nun und genug ist* Jahre alt, wohnhaft zu Eindelbrück,

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Wilhelm Tretlöh

Maria Tretlöh geborene Wunderlich

Heinrich Busch

Adolf Markurz

Der Standesbeamte.

Schmidt

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Eindelbrück, am 27ten Februar 1891

Der Standesbeamte.

Johann

B.

Nr. 4

Grußglocke am — Februar  
März tausend achthundert neunzig und neuf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Landwirt Lippisch Landwirt Schindorf  
Wagener, —  
der Persönlichkeit nach —

Evangelisch Religion, geboren den altem Jahr —  
des Jahres tausend achthundert  
fünfzig und zwei — zu Schiermannshof  
Gem. Eindorf, wohnhaft zu Schiermanns-  
hof, —

Sohn des Landwirts Wulfhelm Wagener und Anna  
Geb. Wulfhennig geborene Korn, —  
seitdem wohnhaft und zeitigst — wohnhaft  
zu Schiermannshof, —

2. die Quäkerin Luise Fischer, —

der Persönlichkeit nach —

Evangelisch Religion, geboren den altem Jahr —  
des Jahres tausend achthundert  
fünfzig und drei — zu Wurzeladorf Prinz  
Wittgenstein, wohnhaft zu Eindorf, —

Tochter des Oberland-Landwirt Ludwig Fischer und Anna  
Geb. Hoffmann geborene Börsig, —  
seitdem wohnhaft  
zu Wurzeladorf, —

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Landwirt Hermann Afflerbach,

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
kannt,

zweyundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Zinsen,

4. der Landwirt Ludwig Wagenar,

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
kannt,

zweyundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Schleidmanns-  
hof

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Hermann Afflerbach  
Luis Wagenar geborener Fischer  
Heinrich Afflerbach  
Ludwig Wagenar

Der Standesbeamte.

Schmidt

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Ende Februar am 13ten 1891 18 Jl.

Der Standesbeamte.

Wohrmuth

B.

Nr. 5

Erdtebrück, am ————— genannten  
Jahre ————— tausend achthundert neunzig und acht.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck  
der Eheschließung:

1. der Landrat Hermann Wagner, —————

der Persönlichkeit nach —————

er kannt,  
Protestant Religion, geboren den Januar des Jahres tausend achthundert  
siebenundneunzig und zwei ————— zu Erdtebrück,  
wohnhaft zu Erdtebrück,

Sohn des Landrates Hermann Wagner und seiner  
Gefreien Sophie geborenen Volkel, —————

er kannt, wohnhaft  
zu Erdtebrück, —————

2. die Karoline Bötz, geborene Schneider  
Grauerbusch, —————

der Persönlichkeit nach —————

er kannt,  
Protestant Religion, geboren den Februar des Jahres tausend achthundert  
siebenundneunzig und eins ————— zu Erdtebrück,  
wohnhaft zu Erdtebrück,

Tochter des zu Erdtebrück wohnenden Hermann  
Herrnmanns Joseph Bötz und seiner geborenen  
Gefreien Christina geborenen Schmid wohnhaft  
zu Erdtebrück.

Erdtebrück den  
7. Oktober 1959

Die Ehe zwischen  
Karoline Grauerbusch  
geborene Bötz  
ist am 7. Oktober  
10.59 in

Erdtebrück  
(Standesamt)

Nr. 26 (1959) verstorben.  
Der Standesbeamte  
J.V. Winkler

Begläubigt:  
19. 10. 59

Der Oberkreisdirektor

Im Auftrage:



Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. das Fabrikarbeiter Wolfram Wagener,

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ er kannt,

zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Grußglocke.

4. das Fabrikarbeiter Heinrich Busch,

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ er kannt,

zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Grußglocke.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr Kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erklärte.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Heinrich Wagener

Karoline Wagener geborene Bötz

Wilhelm Wagener

Heinrich Busch

Der Standesbeamte.

Schmidt

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Grußglocke, am 20 ten März — 1891

Der Standesbeamte.

Schmidt

B.

Nr. 6

Erschienen am ~~zehn und zweihundertneunzigsten~~  
Jahre ~~tausend achthundert neunzig und acht~~.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck  
der Eheschließung:

1. der Pfarrer ausfalla. Ignatius Roth,

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ er kannt,

~~evangelisch~~ Religion, geboren den ~~zweyzigsten~~ Oktober

des Jahres tausend achthundert

~~zehn und~~ ~~zwei~~ zu Erschienen,

Düsseldorf,

Sohn des ~~Verwaltungsräters~~ Ignatius Roth

und ~~Eltern~~ Eltern Carolina geborene Schmidt

\_\_\_\_\_ er wohnhaft

zu Erschienen,

2. die Prinzessin Carolina Volk,

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ er kannt,

~~evangelisch~~ Religion, geboren den ~~zehn und zweihundertneunzigsten~~

~~Dezember~~ \_\_\_\_\_ des Jahres tausend achthundert

~~zehn und~~ ~~zwei~~, zu Erschienen,

\_\_\_\_\_ wohnhaft zu Erschienen,

Tochter des Angestellten Wolfram Volk und

der Eltern Eltern Carolina geborene Roth,

\_\_\_\_\_ er wohnhaft

zu Erschienen,

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Rechtsanwalt Wilhelm Schmidt —

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_ kannt,

Minziger Jahre alt, wohnhaft zu Craugthal,

4. der Schuhmacher Georg Schmidt —

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_ kannt,

Georgius Pfeiffer Jahre alt, wohnhaft zu Graudenz.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Heinrich Roth

Carolina Roth geborene Michel

Wilhelm Schmidt

Heinrich Schmidt

**Der Standesbeamte.**

Schmidt

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Graudenz am 27ten März — 1898

**Der Standesbeamte.**

Schmidt

B.

Nr. 7

Standesamtlich am 11. Februar ten  
tausend achthundert neunzig und zwei.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck  
der Eheschließung:

1. der Siebenzehn Jahre alte Christian Althaus, —

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ be kanit,  
ungeschickter Religion, geboren den zweiten Oktober  
des Jahres tausend achthundert  
sechzig und sechs, — zu Berne, —  
\_\_\_\_\_ wohnhaft zu Berne, —

Sohn des Leutnants Christian Althaus und  
Siebenzehn Jahre alte Christian Althaus  
Schlübach, — beide wohnhaft  
zu Berne, —

2. die Leise Stöcker, geboren am  
zweiten Januar, —  
der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ be kanit,  
ungeschickter Religion, geboren den zweiten Januar  
sechzig und sechs des Jahres tausend achthundert  
sechzig und sechs zu Berne, —  
\_\_\_\_\_ wohnhaft zu Berne —

Tochter des ungeschickten Leinenfabrikanten  
Siebenzehn Jahre alte Christian Althaus  
Stöcker, — beide wohnhaft  
zu Berne.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Malermeister Adolf Althaus, —

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ kannt,  
zweihundertzwey Jahre alt, wohnhaft zu Berufe,

4. der Malermeister Joseph Heinrich Sixt,

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ kannt,  
zweihundertzwey Jahre alt, wohnhaft zu Berufe.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Auspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Christian Althaus

Lina Althaus geborene Stöcker

Adolf Althaus

Johann Heinrich Sixt

Der Standesbeamte.

Schmidt

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Guanzenich am 30ten März — 1898

Der Standesbeamte.

Johann

B.

Nr. 8.

Grußglocken, am ~~zehn und zweihundert~~ zweihundertneunzigsten  
Juli tausend achthundert neunzig und acht.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck  
der Eheschließung:

1. der Landwirt August Frank,

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ kommt,

unregelmäßig Religion, geboren den ~~ersten September~~  
des Jahres tausend achthundert  
~~zehn und zwei~~ - zu Ludwigsgesch. Ge-  
meinde Berne, wohnhaft zu Ludwigsgesch.

Sohn des ~~Fischer~~ Christen Frank und seiner Ge-  
frau Anna Döpferin geborenen Wolf,  
beide verstorben und zu Lebzeiten wohnhaft  
zu Ludwigsgesch.,

2. die ~~Fischerin~~ Bette, ehemals geborene Kauder  
ehefrau ~~Georg~~,

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ kommt,

unregelmäßig Religion, geboren den ~~zehn und zweihundert~~ April  
des Jahres tausend achthundert  
~~zehn und zwei~~ - zu Balde, -  
wohnhaft zu Balde, -

Tochter des ~~Zug~~ Balde, verstorbenen Landwirts  
Christen Bette und seiner verstorbenen Ge-  
frau Döpferin geborenen Bender, wohnhaft  
zu Balde.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Metzgmann Fritz Bürger,

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

kannt,

vierundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Essenbach,

4. der Bauernkastner Christian Schlabach,

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

kannt,

fünfundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Malbach.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

August Frank

Postbeamter Frank

Fritz Bürger

Christian Schlabach

Der Standesbeamte.

Schmidt

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Essenbach, am 27ten Juli — 1898

Der Standesbeamte.

Johann P.

B.

Mr. I

Gediegenheit, am elften November - tausend achthundert neunzig und acht.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck  
der Eheschließung:

1. der Katholikus Barbara Wilhelma Becker,

der Persönlichkeit nach be kannt,

evangelischer Religion, geboren den einundfünfzigsten  
Juni des Jahres tausend achthundert  
fünfundvierzigzehn zu Schmiede  
, wohnhaft zu Schmiede

Sohn des Lantmanns Wilhelm Becker  
und dessen ehemalige Ehefrau  
Achenbach, wohnhaft  
zu Schmiede

2. die Kathina Horling, ehemalige Tochter  
des Lantmanns be kannt,

der Persönlichkeit nach be kannt,  
evangelischer Religion, geboren den zwanzigsten  
Juni des Jahres tausend achthundert  
fünfundvierzigzehn zu Schmiede  
, wohnhaft zu Schmiede

Tochter des Lantmanns Wilhelm Horling wohnhaft  
in Schmiede und dessen ehemalige Kathina geborene  
Geigenreid wohnhaft zu Schmiede

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Mr. Lauthauer Blifflau Becker,

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ he kannt,  
seit 1845 Jahre alt, wohnhaft zu Schmiede,

4. Mr. Lauthauer Blifflau Kettling,

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ he kannt,  
seit 1845 Jahre alt, wohnhaft zu Schmiede.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und Blifflau Becker  
Blifflau Becker.

Blifflau Becker geboren zu Kettling.  
Blifflau Becker.

Blifflau Kettling.

Der Standesbeamte.

Schmidt

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Standesbeamter am 11. ten November 1891

Der Standesbeamte.

Schmidt

B.

Nr. 10

Einschreit am — aufzufor ten  
Konsulat tausend achthundert neunzig und acht.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck  
der Eheschließung:

1. der Karl von Helf König,

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
kann,  
christlicher Religion, geboren den \_\_\_\_\_  
des Jahres tausend achthundert  
fünfundvierzig und eins zu Einschreit  
\_\_\_\_\_, wohnhaft zu Hammelburg,  
Johannes Githen  
Sohn de Katharina Pfarrer Johanna Hoff  
König und der Pfarrer geborene Penler  
wohnhaft  
zu Einschreit, Kreis Wittgenstein,  
2. die Josephine Maria Heßiger,

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
kann,  
christlicher Religion, geboren den 18. Januar  
1848 des Jahres tausend achthundert  
fünfundvierzig und eins zu Gambrich, Kreis  
Friedberg, wohnhaft zu Gambrich,  
Tochter de Katharina Friederike Josephine  
Heßiger und der Maria geborene  
Hoff, \_\_\_\_\_ wohnhaft  
zu Gambrich.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. d. v. Kaufmann Karl König

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ er kannt,  
fünfzehn bis zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Ermelde-  
Gruß,

4. d. v. Kaufmann Carl König  
Hackler

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ er kannt,  
seine Frau ist zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Oberndorf

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Karl König.

Maria König geborene Meyer.

Karl König.

Carl König Hackler

Der Standesbeamte.

Schmid

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Landesbeamter am 10ten November 1899 1899

Der Standesbeamte.

Schmid

B.

Nr. 11.

Grußdegnick, am — alf ten  
Jahrengipper tausend achthundert neunzig und auf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck  
der Eheschließung:

1. der Künftige Ludwig Schmidt,

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ be kannt,  
evangelisch Religion, geboren den zehn Jahrengipper  
des Jahres tausend achthundert  
sechzig und vier — zu Grußdegnick,  
wohnhaft zu Grußdegnick,

Sohn des Verstorbenen Ludwig Schmidt und deren  
Gefreien Sophie geborene Stöcker,  
\_\_\_\_\_ beide wohnhaft  
zu Grußdegnick,  
2. die Künftige Friederike Maria Alte-  
haus,

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ be kannt,  
evangelisch Religion, geboren den zehn Jahrengipper  
des Jahres tausend achthundert  
sechzig und vier zu Bensc,  
wohnhaft zu Grußdegnick,

Tochter des Verstorbenen Ludwig Althaus und  
Gefreien Sophie geborene Stöcker,  
\_\_\_\_\_ beide wohnhaft  
zu Bensc.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Fabrikarbeiter Karl Schmidt,

der Persönlichkeit nach

Er kannt,  
fünfundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Grundelbrück

4. der Fabrikarbeiter Ludwig Wunderlich,

der Persönlichkeit nach

Er kannt,  
fünfundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Grundelbrück

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Ludwig Schmidt

Sündister Eltern Schmidt geborene Althaus

Karl Schmidt

Ludwig Wunderlich

Der Standesbeamte,

Schmidt

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Grundelbrück, am 11ten Dezember 1898

Der Standesbeamte,

Schmidt

B.

Nr. 12

Grußdeutsch, am \_\_\_\_\_ aufgestellten  
Tage \_\_\_\_\_ tausend achthundert neunzig und zwölf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck  
der Eheschließung:

1. der Kutschermeister Martin, —

der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ er kannt,  
evangelisch Religion, geboren den \_\_\_\_\_ des Jahres tausend achthundert  
siebenzig und zwölf zu Grußdeutsch,  
wohhaft zu Grußdeutsch,

Sohn des zu Grußdeutsch wohnhaften Kutschermeisters  
Ludwig Martin und seiner wohhabenden Frau  
fürstliche geborene Bernhardine, wohhaft  
zu Grußdeutsch, —

2. die Caroline Dorothea Hoffmann,  
eine Tochter des Herrn Dr. von Hassel,  
der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ er kannt,  
evangelisch Religion, geboren den \_\_\_\_\_ des Jahres tausend achthundert  
siebenzig und zwölf zu Grußdeutsch,  
wohhaft zu Grußdeutsch,

Tochter des zugl. Ludwig Hoffmann und  
einer geborenen Dorothea geborenen Schell,  
erste wohhaft  
zu Grußdeutsch —

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Heinrich Sch.,

der Persönlichkeit nach

sechzig Jahre alt, wohnhaft zu Gruiten,  
In kamit,

4. der Mühlenbesitzer Heinrich Wiegandt,

der Persönlichkeit nach

sechzig Jahre alt, wohnhaft zu Gruiten,  
In kamit,

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Adolfus Martin  
Antonius Hoffmann  
Heinrich Sch.  
Heinrich Wiegandt.

Der Standesbeamte.

Schmidt

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Gruiten, am 18 ten Februar - 1898.

Der Standesbeamte.

Schmidt

B.

Nr. 13.

Grußglocke, am ~~19. September 1967~~ geboren  
Zusammen — tausend achthundert neunzig und ~~reift~~

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck  
der Eheschließung:

1. der *Friedrich Heinrich Althaus*, —

der Persönlichkeit nach ——————  
————— *Er* kannt,

*evangelischer* Religion, geboren den ~~19. September 1967~~ *1967*  
des Jahres tausend achthundert  
*19. September 1967* — zu *Berle*, ——————  
—————, wohnhaft zu *Berle*, ——————

Sohn des *Er Benle*, *unverheirathet* *Heinrich Joseph*  
*Heinrich Althaus* und *Elisabeth Barbara* *Hackler*  
*Wegwerlau* geborene *Hackler*, wohnhaft  
zu *Berle*, ——————

2. die *Auguste Stöcker*, ohne besondere Namens  
*Erna Gernach*, ——————

der Persönlichkeit nach ——————  
————— *Er* kannt,

*evangelische* Religion, geboren den ~~19. September 1967~~ *1967*  
*Auguste* —————— des Jahres tausend achthundert  
*19. September 1967* zu *Berle*, ——————  
—————, wohnhaft zu *Berle*, ——————

Tochter des *Er Benle*, *unverheirathet* *Heinrich Stöcker*,  
*und* *Elisabeth* *Gernach* geborene *Stöcker*,  
*unverheirathet* —————— wohnhaft  
zu *Berle*, ——————

Erschließung den  
21. September 1967  
D. 1e Ehe *Heinrich*  
*Heinrich* geborene  
*Stöcker* ——————  
ist am *20. September*  
*1967* in *Berle* ——————

(Standesamt) *Erschließung*

Nr. 27 (1967) verstorben.

Der Standesbeamte

In Vertretung:  
*Belz*

Die Übereinstimmung mit der  
beglaubigten *19. September 1967* dem  
Hauptregister wird beglaubigt:  
Detmold 17 November 1967

Personalauslandsarchiv  
Detmold 1.A  
*Müller*  
*Detmold*

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. das Sophiaum Christum Althaus,

der Persönlichkeit nach

Erich — <sup>an</sup> kannt,  
Erich — Jahre alt, wohnhaft zu Berle,

4. das Friedrich Sophie Six,

der Persönlichkeit nach

<sup>an</sup> kannt,  
Friedrich Jahre alt, wohnhaft zu Berle.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Sophiaum Christum Friedr. Althaus an Merita  
fünfzig, Erbger. zu Grau faciat, minnungsigen Geführ  
Auguste geborene Stöcker von fünfzig Härt  
als jetzt taufpunktbestimmt minnig um sechzig zu  
Berle geboren zum Friedr. Stöcker faciat  
als now ifur erzwingt, omer kannen.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Friedr. Althaus.

Auguste Althaus geborene Stöcker.

Christum Althaus.

Grauif Six

Der Standesbeamte.

Schmidt.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Landgericht, am 26. ten Dezember 1898

Der Standesbeamte.

Huntp.

B.

Nr.

am

ten

tausend achthundert neunzig und

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck  
der Scheidung:

1. der

der Persönlichkeit nach

kann,

Religion, geboren den

des Jahres tausend achthundert

zu

, wohnhaft zu

Sohn de

wohnhaft

zu

2. die

der Persönlichkeit nach

kann,

Religion, geboren den

des Jahres tausend achthundert

zu

, wohnhaft zu

Tochter de

wohnhaft

zu

*Haben wir uns nun gesammelt  
um Verträge zu schließen.  
Der Standesbeamte.*

*Johann A.*

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. d

der Persönlichkeit nach

fannit,

Jahre alt, wohnhaft zu

4. d

der Persönlichkeit nach

fannit,

Jahre alt, wohnhaft zu

Reinhard Auguste Anna Dorothea  
Habens, geborene von Lippig,  
veroffl. Registrierung für das  
Jahr 1898, auf Salzwedel zuw.  
zur Eintragung eingetragen  
so wie er bezeichnet.

Erste Ehe mit dem Gezähmten,

Das Standesbeamte

Schmitz.



In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Ehelinge erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und

Habens ist dies geschehen,  
am 10. Februar gezeichnet  
Das Standesbeamte

Schmitz.

Der Standesbeamte.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

am ten

18

Der Standesbeamte.